

Sonntag, 10. November 2019, 10:20 Uhr

Kinderbuch-Vernissage von «S Dux» in Uster

Ein Lied und 1000 Bücher über Milliarden Sterne

Komiker-Ehepaar Marisa und Walti Dux geben ein Lesebilderbuch für Kinder heraus. Es heisst «Unter Milliarden von Sternen», so wie Walti Dux' erfolgreiches Weihnachtslied.



Man singt es auf den Shetlandinseln, an der Zürcher Bahnhofstrasse und in Afrika: Das Schweizer Weihnachtslied «Under Milliarde vo Sterne» vom Liedermacher und Komiker Walti Dux. Die Geschichte, wie das Weihnachtslied entstand, haben er und seine Frau Marisa – vielleicht nicht gerade eine Milliarde, aber bestimmt – schon tausend Mal erzählt: Das war kurz vor Weihnachten 2003. Bei Marisa entdeckte man bei einer Routineuntersuchung Brustkrebs. Ein Schock für die ganze Familie.

Das Lied

Am Abend vor Marisas Operation sass Walti verzweifelt und alleine in seinem Studio. Ein Notizzettel erinnerte ihn daran, dass er noch ein Weihnachtslied für das Ustermer Adventssingen schreiben sollte. «Ich sage immer: Das Lied ist zu mir gekommen», erzählt Walti Dux. Nicht mehr als 30 Minuten brauchte er dafür, das Lied auf Papier zu bringen. «Die Melodie, der Text – beides war auf einmal da.»

«Sogar die Krankenschwester und der Arzt hatten am Schluss feuchte Augen.» Walti Dux, Liedermacher und Komiker

«Als er nach der Operation mit der Gitarre in mein Krankenzimmer kam», erzählt Marisa Dux, «dachte ich: «Wenn er mir jetzt etwas Lustiges vorspielen will, ertrage ich das nicht.»» Stattdessen spielte Walti «Under Milliarde vo Sterne». «Sogar die Krankenschwester und der Arzt, die mit im Zimmer waren, hatten am Schluss feuchte Augen», erzählt Walti weiter. Marisa: «Das stimmt. Es war ein unglaublich emotionaler Moment.» Long Story short: Das Lied geht seither um die Welt.

Das Buch

Die letzte Geschichte im Buch ist eine Weihnachtsgeschichte. Sie erzählt, wie es zu dem Lied gekommen ist. «Es ist deshalb auch ein Weihnachtsbuch», sagt Marisa Dux. «Die Geschichten haben immer zwei Teile», sagt Walti zum Inhalt, «im ersten geht es um ein trauriges Schicksal. Doch dann kommt der Sternenstrahl, und alles wandelt sich zum Guten.» Die «Duxe» haben zwölf verschiedene Themen aufgegriffen, von denen sie gehört oder die sie selber erlebt haben. Wie eben ihre persönliche Weihnachtsgeschichte.

«Irgendwann dachte ich, dass wir dazu ein Bilderbuch machen könnten. Das Thema der «Hoffnung» unseres Liedes eignet sich super für schöne Bilder und Geschichten», sagt Walti Dux. Sie fragten ihren Freund, den Schlagzeuger Charlie Weibel, ob er für ihr Buch die Bilder machen würde. Dieser illustriert sonst als Autor seine Schlagzeugbücher mit frechen Comics, daher kannten die Dux sein Potential.



Walti und Marisa Dux (s Duxe) haben die Geschichten geschrieben, Charlie Weibel (links) das Buch illustriert. (Foto: PD)

«Irgendwann dachte ich, dass wir dazu ein Bilderbuch machen könnten. Das Thema der «Hoffnung» unseres Liedes eignet sich super für schöne Bilder und Geschichten», sagt Walti Dux. Sie fragten ihren Freund, den Schlagzeuger Charlie Weibel, ob er für ihr Buch die Bilder machen würde. Dieser illustriert sonst als Autor seine Schlagzeugbücher mit frechen Comics, daher kannten «S Duxe» sein Potential.

Die letzte Geschichte im Buch ist eine Weihnachtsgeschichte. Sie erzählt, wie es zu dem Lied gekommen ist. «Es ist deshalb auch ein Weihnachtsbuch», sagt Marisa Dux. «Die Geschichten haben immer zwei Teile», sagt Walti zum Inhalt, «im ersten geht es um ein trauriges Schicksal. Doch dann kommt der Sternenstrahl, und alles wandelt sich zum Guten.» Die «Duxe» haben zwölf verschiedene Themen aufgegriffen, von denen sie gehört oder die sie selber erlebt haben. Wie eben ihre persönliche Weihnachtsgeschichte.

Die Geschichten

Auf die Geschichte «Der Stern und der Hund Blacky» kamen sie, nachdem Walti Dux über einen japanischen Hund las. Hachiko hiess er. Hachiko holte jeden Tag seinen Besitzer am Bahnhof Shibuya von der Arbeit ab – bis der Besitzer während der Arbeit starb. Der Hund kam in ein neues Zuhause. Doch er riss aus und kam weiterhin jeden Tag zu einer festen Zeit an den Bahnhof, um seinen Freund abzuholen. Bis zu seinem eigenen Tod, zehn Jahre später. Bis heute gilt Hachiko in Japan als Inbegriff der Treue. Eine rührende Geschichte – die in Dux's Bilderbuch bestimmt ein Happy End bekommt.

«Ich bin während Recherchen für meine Quizshow auf die Kleine gestossen. Und sie hat mich richtig verzaubert.» Walti Dux

«Die Bienenelfe war unsere erste Geschichte», sagt Walti Dux, und wohl seine liebste. Das winzige Vögelchen schmückt auch den Buchumschlag. Die Bienenelfe ist ein Kolibri, kleiner als ein Daumen und leichter als ein Gummibärchen. Ihre Eier sind etwa so gross wie Erbsen. «So ein herziges Kerlchen», findet der Liedermacher. «Ich bin während Recherchen für meine Quizshow auf die Kleine gestossen», erzählt Walti Dux, «und sie hat mich richtig verzaubert.»



Marisa und Walti Dux haben Komödie im Blut und das Herz am rechten Fleck. (Foto: Eva Kurz)

In der Geschichte der Bienenelfe geht es um Einsamkeit, Traurigkeit und Freundschaft. «In ihrer Heimat Kuba holzen die Menschen mehr Bäume ab als wieder gepflanzt werden. Und bald ist die kleine Bienenelfe ganz allein. Niemand mehr da, alle ihre Freunde sind weg. Sie ist einsam und traurig», erzählt Marisa. Auch bei der Bienenelfe kommt der Sternenstrahl und ... wäre ja schade, das Ende schon zu erzählen.

Die Teamarbeit

Die Geschichten haben sich Marisa und Walti Dux gemeinsam ausgedacht. Walti hat sie ausgeschrieben, Marisa redigiert. Als Primarlehrerin hat sie den Link zur Zielgruppe und weiss auch, was die Kinder beschäftigt.

«Aber auch, dass sie immer darauf hoffen können, dass etwas Schlimmes durchaus gut werden kann.» Marisa Dux

«Die Kinder dürfen sehen, dass im Leben nicht immer alles gut ist», sagt Marisa, «aber auch, dass sie immer darauf hoffen können, dass etwas Schlimmes durchaus gut werden kann.» Der Stern ist das Sinnbild für die Hoffnung.

Das Buch «Unter Milliarden von Sternen» publizieren Dux mit einer Auflage von 1000 Exemplaren im Eigenverlag. Es beinhaltet auch die Noten zu ihrem gleichnamigen Lied.

Das Lied ist mittlerweile bei einem Verlag, damit es nicht von Dritten ungefragt vermarktet wird. Ansonsten kann man es gratis von ihrer Website herunterladen. Denn «S Duxe» ist es vor allem wichtig, dass das Lied seinen Weg macht, somit «möglichst vielen Menschen Hoffnung und Freude bringt.»